

an ganz anderen Orten entstandener Briefe im gegebenen Augenblick zu einer politisch-literarischen Briefsammlung, der *Phrenesis*, umarbeiten konnte, oder daß sich sachlich geordnete Briefgruppen verschiedener Zeitabschnitte nach seinem Tode in Lobbess fanden, wie Sulkuin das für die Begleitbriefe der *Praeloquia* berichtet. In welcher Form Rather seine Briefe sammelte, läßt sich mit einiger Wahrscheinlichkeit aus den Berichten über diese *Praeloquia*-Begleitbriefe erschließen.

Die *Praeloquia* sind das bedeutendste Werk Rathers, das von ihm im Exil zu Pavia in den Jahren 934—936 verfaßt und nach mehrmaligen Ergänzungen in Lobbess 952 abgeschlossen wurde. Rather wollte sich durch dieses Werk nach seinem ersten Zusammenbruch in Verona eine neue Existenz gründen und sandte es deshalb nacheinander an verschiedene bedeutende Persönlichkeiten mit der Bitte um Kenntnisnahme, Kritik und Protektion.¹⁾ Sulkuin nennt als Empfänger die Bischöfe und Erzbischöfe Wido von Laon, Sobbo von Dienne, Gottschalk und Aurelius, Rotbert von Trier, Brun von Köln und zuletzt Glodoard von Reims, und er fügt hinzu, daß an jede dieser Personen ein Begleitbrief gerichtet war, welche alle in den Schreinen der Lobbesser Kirche aufbewahrt würden.²⁾ In welcher Form diese Briefe aufbewahrt wurden, die ja in großen Abständen voneinander (937, 940 und 952) entstanden waren, ist nicht ohne weiteres ersichtlich. Denn leider sind die Manuskripte der drei uns im Druck überlieferten Briefe an Brun, Rotbert und die versammelten Bischöfe³⁾ seit dem Klosterbrand (1793) verloren, und wir besitzen darüber nur die Angaben des Abtes Paul du Bois, der den Ballerini Abschriften übersandt hatte.⁴⁾ Danach stand der Brief an Brun im Cod. Lobb. III, die beiden anderen aber im Cod. Lobb. II, der auch die *Praeloquia* enthielt. Mindestens die letztere Angabe des Abtes ist jedoch nicht haltbar, denn der Cod. Lobb. II ist inzwischen in dem Cod. Val. 843 unverfehrt wieder aufgefunden worden, und es findet sich darin keine Spur der beiden

¹⁾ Vgl. Vogel 1, 66—93; 2, 168—171. 190/191.

²⁾ *Gesta abbatum Lobiensium* c. 20 (MG. SS. 4, 64).

³⁾ Ballerini a. a. O. S. 525—526 (Migne, Patr. lat. 136, 648); Ball. S. 527—529 (M. 136, 649); Ball. S. 529—530 (M. 136, 651).

⁴⁾ Vgl. Ball., Praef. c. XVII (M. 136, 19 und Anm. 1271. 1275—1278. 1249—1253. 1256—1270).